

Effizienter Feuerschein

Pellet-Kaminöfen sind einfach zu handhaben und können sogar die Zentralheizung speisen

VON HELVI LÜTTRINGHAUS

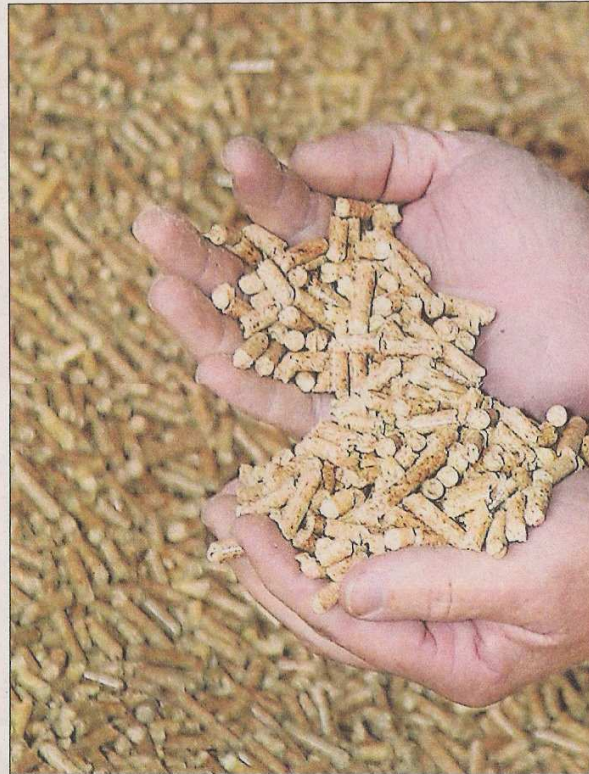
Pellet-Kaminöfen sind eine Alternative zum klassischen Holz-Kamin: Sie sind einfach zu handhaben und taugen auch als Heizungsersatz.

Endlich prasselt das Kaminfeuer – doch immer wieder müssen Scheite nachgelegt werden. „Ausschalten“ ist ohnehin kaum möglich. Ist das Feuer im klassischen Kamin niedergebrannt, geht die Arbeit erst richtig los: Asche und Holzreste müssen entfernt werden.

Eine Alternative sind Pellet-Kaminöfen: In ihnen werden Pellets – Stäbchen aus gepressten Sägespänen – verbrannt. Dabei entsteht kaum Asche. Nach Angaben des Deutschen Pelletinstituts, einer Einrichtung des Deutschen Energieholz- und Pellet-Verbandes, liegt der Aschegehalt von Pellets bei 0,7 Kilogramm auf 100 Kilogramm Brennmaterial. Zum Vergleich: Bei Braunkohlebriketts entstehen beim Verbrennen derselben Menge fünf Kilogramm Asche.

Auch sonst punkten Pellet-Öfen in Sachen Umwelt: Holz sei ein nachwachsender Rohstoff, der CO₂-neutral verbrennt. Das Holz setzt also nur so viel CO₂ frei, wie es im Laufe seines Lebens aufgenommen hat. Mit modernen Pellet-Heizungen seien zudem geringe Emissionswerte möglich, so der Pellet-Verband. Das Institut rät, Pellets mit dem Siegel „EN-plus“ zu kaufen. Diese Ware unterliegt besonders strengen Grenzwerten.

Pellet-Kaminöfen haben einen Vorratsbehälter, der mit



Verbrennen Kohlendioxid-neutral: Holzpellets.

FOTO: WIPRESS

Zur Sache: Pellet-Preise

Nach Angaben des Deutschen Energieholz- und Pellet-Verbandes lag der Preis für ein Kilogramm Holzpellets im November 2012 bei durchschnittlich 27,46 Cent. Der Preis für eine Kilowattstunde Wärme aus Pellets betrug damit im Schnitt gut 5 Cent. Zum Vergleich: Für die gleiche Heizleistung mit Öl fal-

len mehr als 8 Cent an. Seit 2000 sei der Preis für Pellets um ein Drittel gestiegen, teilte der Verband auf Anfrage mit. Die Preise für Heizöl und Gas hätten sich seither mehr als verdoppelt. Bei den Pelletpreisen gibt es regionale Unterschiede: In Süddeutschland sind sie günstiger als im Norden. (hel)

mehreren Kilogramm der Holzstäbchen gefüllt wird. Sie halten mehrere Stunden oder sogar Tage vor. Der Ofen leitet die notwendige Menge an Pellets in die Brennkammer weiter und reguliert so die Temperatur.

Im Pellet-Kaminofen wird das Feuer per Zünddraht entfacht.

Von außen sieht der Pelletofen aus wie ein herkömmlicher Kamin. Auch das Feuer und die wohlige Wärme entsprechen einem Scheitholzkamin. Doch nicht nur das Holznachlegen, sondern auch das lästige Anfeuern entfällt: Im Pellet-Kaminofen wird das Feuer über einen Zünddraht auf Knopfdruck entfacht. Dies ist bei einigen Modellen auch per Fernbedienung oder Zeitschaltuhr möglich. Der Ofen schaltet sich automatisch ab, wenn es warm genug ist.

Pellet-Kaminöfen können auch die Funktion einer Zentralheizung übernehmen: Es gibt Modelle, die das Heizungswasser miterhitzen und sogar in Verbindung mit einer Solarthermieanlage funktionieren. Pellet-Öfen mit sogenannter Wassertasche können vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) gefördert werden. Die Zuschüsse für das Programm wurden im Sommer 2012 auf mindestens 1400 Euro pro Anlage in Bestandsgebäuden angehoben. Für eine Solaranlage gibt es weitere Fördermittel – die Mindestförderhöhe liegt bis 40 Quadratmetern Bruttokollektorfläche bei 1500 Euro.



Der größte Immobilienmarkt der Region.

Die Stiftung Warentest hat 2011 Kaminöfen getestet und kam zu dem Ergebnis: Alle getesteten Pellet-Kaminöfen schnitten bei Energieeffizienz und Umwelteigenschaften gut ab, bei den klassischen Kaminöfen erzielten nur die teuersten Geräte beste Werte.

Auch die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz hebt die positiven Eigenschaften von Pellets hervor. „Als Brennstoff für eine moderne Heizung bieten Holz-Pellets mittlerweile einen Standard, der bis vor wenigen Jahren für eine Holzfeuerung als unerreichbar galt“, teilten die Verbraucherschützer auf Anfrage mit. Bei Auswahl und Einbau eines Ofens sollten sich Hausbesitzer beraten lassen: So sei es entscheidend, dass der Ofen zum Wärmebedarf des Hauses passt.

INFOS

- Die Fördermöglichkeiten sind im Internet unter www.bafa.de zu finden. Dort stehen auch Antragsformulare zum Download bereit.
- Informationen zum Thema Heizen mit Pellets und Adressen von Herstellern und Fachbetrieben gibt es im Internet unter www.depi.de.
- Fragen rund um den Einbau eines Pellet-Kaminofens beantwortet auch die rheinland-pfälzische Verbraucherzentrale, mehr dazu im Internet unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.